

Die Hirse.

Ein ziemlich in Vergessenheit geratenes Volksnahrungsmittel.

Ueber die Hirse, eine früher weitverbreitete Getreideart und ihre kulturgeschichtliche Bedeutung hielt Prof. Brandt...

Die Hirse oder der Fennich (panicum miliaceum) ist heute den wenigsten mehr bekannt. Sie war aber bis etwa vor 100 Jahren, bevor die aus Amerika eingeführte Kartoffel...

Die Hirse gehört mit dem Weizen und der Gerste zu den ältesten Getreidearten der menschlichen Kultur. Sie stammt aus China und wurde daselbst schon 3000 Jahre vor Christi in großer Menge angebaut.

Sauerkraut mag ich nicht, Hirsenbrei hab ich nicht, Wozu wird angerichtet? Ich esse nicht.

Die Hirse spielt auch im religiösen Leben der Naturvölker eine wichtige Rolle. Sie wurde den Göttern als Opfergabe dargebracht...

Pfandung beim Hochzeitsmahl.

Von einer Pfandung während des Hochzeitsmahles wissen Wiener Blätter zu berichten. Der Sohn des Hühneraugen-Operateurs G. feierte seine Hochzeit. Als die Gäste beim frohen Hochzeitsmahl saßen, öffnete sich die Tür und herein trat die Hebamme Magda R. in Begleitung eines Exekutionsbeamten.

Sie und der alte G. standen sich nun, beide angeklagt wegen gegenseitiger leichter Körperverletzung im Kaufhandel, vor dem Zürgerichter Bezirksrichter einander gegenüber. Sie schälerte ihre gerade Entzündung gegen den jungen Hochzeiter und erklärte, daß sie als Vormünderin in der Hand sich den Tag und die Stunde gewählt habe...

Nach der Arktis.

Neues über Kapitän Amundsen Nordpolpläne.

Kapitän Roald Amundsen, der gegenwärtig auf einer Weltreise bei Grönland ein neues Polarschiff bauen läßt, weilt augenblicklich in den Vereinigten Staaten, um einen Teil seiner Ausrüstung, möglicherweise auch eine Flugmaschine, zu beschaffen.

Zur Begründung dieser langwierigen Treibfahrtexpedition, die drei bis fünf Jahre in Anspruch nehmen dürfte, erklärt Amundsen, daß die wissenschaftlichen Fragen, die im Nordpolgebiet zu lösen sind, die wichtigsten der geographischen Forschung bilden. Es sollen die Luft- und Meeresströmungen studiert und Aufschlüsse darüber gewonnen werden, welchen Fisch- und sonstigen Tierbestand das unbekannte Polarmeer birgt.

Rumänische Petroleumindustrie.

Ueber die Bedeutung der rumänischen Petroleum-Industrie führt Prof. Dr. von Dungen in der Wiener „Neuen Freien Presse“ u. a. folgendes aus: Die rumänische Erdöl-gewinnung verteilt sich auf zwei getrennte Gebiete. Weitläufiger als irgendwo ist bis heute das Gebiet der Prahova mit dem Hauptzentrum Campina (nordwestlich von Ploesti) an der Bahn nach Kronstadt und Moreni (zwischen Ploesti und Targovitz).

Die Ergiebigkeit der einzelnen Sonden ist außerordentlich verschieden. Im Mittel liefert eine Sonde im Jahre etwas mehr als 2000 Tonnen, also beinahe sechs Tonnen im Tag. Im Jahre 1907 wurden mehr als 95 Prozent der gesamten rumänischen Erdölproduktion hier gewonnen. 1914 war der Anteil dieses Gebietes auf 86 Prozent zu gunsten der schnell aufstrebenden Erdöl-gewinnung in den Distrikten von Bacau, Buzau und Dambovitz zurückgegangen.

Die Ergiebigkeit der einzelnen Sonden ist außerordentlich verschieden. Im Mittel liefert eine Sonde im Jahre etwas mehr als 2000 Tonnen, also beinahe sechs Tonnen im Tag. Im Jahre 1907 wurden mehr als 95 Prozent der gesamten rumänischen Erdölproduktion hier gewonnen.

Wichtiger Vermessungsdienst.

Die älteste wissenschaftliche Einrichtung Amerikas.

Der Küsten- und Land-Vermessungsdienst der Ver. Staaten, der schon oft seine große Bedeutung gezeigt und vermuthlich noch gar manche wichtige Aufgaben zu erfüllen hat, ist unter den öffentlichen wissenschaftlichen Einrichtungen dieses Landes die älteste.

Jefferson hatte schon einige Jahre vorher den Gedanken einer Vermessung und kartographischen Aufnahme amerikanischer Gewässer im Interesse des Handelsverkehrs gefaßt, aber der Krieg mit England, von 1812 bis 1815, tat auch in anderer Hinsicht das Bedürfnis nach einem solchen Dienste eindringlich dar!

Höhler war ohne Zweifel einer der bedeutendsten technischen Gelehrten seiner Zeit und überhaupt eine intellektuell hochstehende Persönlichkeit; aber er hatte auch einen außerordentlich hohen Begriff von sich selbst und brachte denselben jedem gegenüber zum Ausdruck. Als er mit der Organisation jenes Dienstes betraut wurde, forderte er ein so hohes Gehalt, wie es der Schatzamt-Sekretär bestatigte, — und erhielt es auch, trotzdem der Sparhamtsliebende Jefferson sich einen Protest nicht verkneifen konnte.

Die eigentliche Ernennung Höhlers durch den Präsidenten und den Kongreß erfolgte schon 1806. Viele Vorarbeiten waren notwendig, und Höhler lehrte nach Europa zurück, um die besten wissenschaftlichen Instrumente und sonstige Ausstattungen für den Dienst persönlich aufzutreiben.

Es muß gesagt werden, daß Höhler ein bleibendes Werk geschaffen hat. Alle die Abteilungen des Dienstes bestehen noch fast genau so, wie er sie vor einem Jahrhundert einrichtete, und bewahren sich beständig, trotzdem natürlich neue Erfindungen zur Anwendung mancher Arbeits-Methoden führten.

Eine Anzahl würdiger Nachfolger führte das Werk Höhlers fort, darunter Julius Erasmus Hilliard aus Deutschland, Dr. Alexander Dallas Bache (Enkel der einzigen Tochter von Benjamin Franklin) und der bekannte Astronom und Mathematiker Prof. Benjamin Pierce. Auch Francis Scott Key jr., dessen Vater das „Star Spangled Banner“ dichtete, hat in diesem Dienst gearbeitet, ebenso der nachher so berühmte geographische Entdecker Wilkes.

Selbst abgesehen von der unmittelbaren Bedeutung dieses Dienstes für die Schifffahrt kann der Wert seiner alten und neuen Karten nicht hoch genug geschätzt werden. Manche Tatsachen bezüglich der Land- und Wasser-Veränderungen, nicht nur an den Meeresküsten, sondern auch im Binnenlande, lassen sich nur durch Vergleichung der betreffenden alten mit den neuen Karten wissenschaftlich feststellen.

Vor noch nicht langer Zeit J. B. wurde die Stadt New York von einer Firma verlagert, welche das Besitzrecht auf eine ganze Strecke Wasser-Front beanspruchte, auf der häßliche Gebäude standen. Sie zeigte eine Urkunde zur Stützung ihres Anspruchs vor, und es schien schon fast wie sicher, daß die Stadt verlieren werde.

Daß ein solcher Vermessungsdienst auch für die Landes-Verteidigung sehr wertvoll werden kann, das bedarf keiner weiteren Erörterung. Und überhaupt hört seine Arbeit niemals auf, und ein großer Teil amerikanischer Küstenländer, besonders in Pacific-Gegeuden, ist noch ganz unvermessen.

In Fond du Lac, Wis., starb eine Mutter, als sich ihre Tochter ein Bein gebrochen hatte. Die 14jährige Marcelle Feuner, Tochter von Frau John Feuner, hatte das Unglück, sich beim Schlittschuhlaufen ein Bein zu brechen. Als die Berunglückte heimgebracht wurde, setzte ihrer Mutter der Schreden derart zu, daß diese zusammenbrach und wenige Augenblicke später am Schlafe starb.

Noch ungeheure Verschwendung!

Sie bedeutet hohe Belastung des amerikanischen Lohnverdieners.

Unzweifelhaft sind die Amerikaner in den letzten Jahren bedeutend häuslicher geworden; und nicht zuletzt die großen Korporationen, wofür schon eine Reihe Beispiele gelegentlich erwähnt worden sind. Sie fühlen eben immer mehr, daß sie nicht mehr so aus dem Vollen schöpfen können, und mit dem Alter wird auch dieses Land ein bißchen weiser.

Ein volkswirtschaftlicher Zeitungs-Mitarbeiter plaudert über diesen Gegenstand u. a.: Wenn Amerikaner sich so sehr über die hohen Nahrungskosten beklagen, so sollten sie auch J. B. nicht vergehen, daß jeder im Jahr ein großer Prozentsatz ihrer Kartoffel-Ernte ganz unnötig weggeworfen wird, und zwar nur deswegen, weil sie noch immer nicht das Trocknungs-Verfahren anwenden, wie es namentlich in Deutschland gang und gäbe ist.

Die Kartoffel-Ernte wird jedes Jahr um rund 25 Millionen Dollars! Und dazu kommen weitere 12 Millionen dadurch, daß die Blätter der Kartoffeln und anderer Pflanzen nicht für Futter und für Dünger nutzbar gemacht werden, wie dies in Deutschland sehr hygienisch geschieht. Von der riesigen Eier-Verschwendung durch fahrlässige Hantierung und auf andere Weise war schon früher die Rede.

Welches andere zivilisierte Volk wird es zulassen, daß in seinem Lande Waldbrände einen Verlust von durchschnittlich 50 Millionen Dollars pro Jahr verursachen? Eine noch viel höhere Ziffer erreicht dieser Verlust aber, wenn man die Möglichkeiten der zerstörten jungen Bäume in Betrachtung zieht. Das geschieht sich auch auf Bäume, welche den Papierbrei liefern.

Genau die Verluste entstehen auch jedes Jahr durch ungehörige und veraltete Methoden bei fast jeder Art von Berg- und Hüttenwerkbetrieb. Doch besteht ein elektrischer Schmelz-Ofen neuerdings beträchtliche Ersparnis. Reichlich 80 Millionen Tonnen Hartkohle werden jetzt jedes Jahr in den Bergwerken unter Verhältnissen zurückgelassen, welche ihre ständige Erlangung wenigstens in hohem Grade unwahrscheinlich machen; und die Gesamtmenge solcher Kohlen — Hart- und Weichkohle — seit dem Beginn der Kohlenförderung in den Ver. Staaten wird auf reichlich 5 Milliarden Tonnen geschätzt! Jeder Verbraucher der tatsächlich benutzten Kohle muß wegen der Vergräbungen entsprechend tiefer in seine Tasche greifen. Und überdies wird der Verbrauch der Kohle noch immer in zahllosen Fällen äußerst verschwenderisch betrieben, und der größte Teil der Hitze entweicht ungenutzt. Man schätzt den hieraus entstehenden Verlust auf 325 Millionen Dollars pro Jahr.

Trotz aller örtlichen Reformen in der Regelung der Naturgas-Verteilung werden noch immer jährlich 1000 Millionen Kubikfuß dieses kostbarsten aller Brennstoffe durch nutzloses Entweichen verloren, verschwendet, — genug um jede Stadt des Landes von mehr als 100,000 Einwohnern zu versorgen.

Diese Liste ließe sich leicht noch bedeutend verlängern. Alle diese Verluste fallen schließlich auf die Schultern der Lohnverdiener, und man schätzt sie für jeden derselben auf durchschnittlich \$300 pro Jahr oder mindestens \$5.75 pro Woche!

Der Geldsack ant der Chilton Postoffice, 22 Meilen südlich von Waco, Texas, wurde von Einbrechern mittels Dynamit ausgeprengt und \$40 in barer Gelde, ein \$125 Diamantring und eine Rubinennadel im Werte von \$200 daraus entwendet. Auch in den Tagen der Welt-Fußball-Eisenbahnmanöver drangen die Räuber ein und erbeuteten hier eine kleine Summe in barem Gelde. Ein Versuch, die Chilton First State Bank zu berauben, mißglückte. Es gelang den Einbrechern zwar, den Geldschrank durch geschicktes Drehen der Kombinationsklappe zu öffnen, doch vermittelte sie nicht in die innere Abt. lung, in der das Geld lag, einzubringen.

Versichern Sie Ihr Automobil gegen Zerstörung, indem Sie „Gallady Bumpers“ benutzen. Wir haben schwarze u. Nickelplatierte Bumpers.

Wir versichern, daß diese „Bumpers“ den Radiator und die Lampen Ihres Automobils schützen und zugleich ökonomisch sind.

Preis \$7.50 installiert.

GLASS-EVANS AUTO CO.

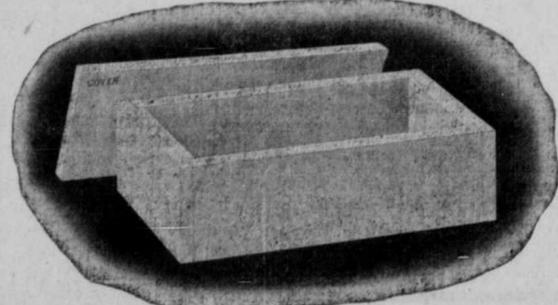
Phone 700 Grand Island

Es lohnt sich, Kleider, Ausstattungen, Schuhe, Hüte, usw. von Qualität zu kaufen.

Wir halten die Qualität aufrecht.

GITCHEL DOUGLASS COMPANY GOOD DEPENDABLE CLOTHES.

Todtengewölbe aus weißen „Bedford“-Steinen



Von der Regierung empfohlen. Grabsteine PAINE-FISHBURN GRANITE CO.

Nördliche Walnut Straße Grand Island, Nebraska

Ein drei Dollar Kodak frei!

Jeder, der uns nach folgender Tabelle neue Abonnenten erhält:

Einer für zwei Jahre... \$3.50 oder Zwei für ein Jahr... \$3.50 oder Vier für 6 Monate, je \$1... \$4.00

erhält einen Kodak im Werthe von \$3.00. Alle Abonnenten erhalten den „Nebraska Staats-Anzeiger und Herald“ mit „Sonntagblatt“ „Acker- und Gartenbau-Zeitung.“

Anzeiger-Herald Publishing Company 109 South Walnut Street. P. O. Box 785. Grand Island, Nebraska

Advertise in the „Anzeiger“. It pays!